

Medienpreis Bildungsjournalismus

Die Jury



Hans Werner Kilz
(Vorsitzender)



Prof. Dr. Matthias Degen



Prof. Dr. Heidrun Stöger



Christine Westermann



Jan-Martin Wiarda



Hans Werner Kilz (Juryvorsitz)

Nach seiner journalistischen Ausbildung am Institut für Publizistik in Mainz war Kilz bei verschiedenen Tageszeitungen tätig, unter anderem als politischer Redakteur bei der Allgemeinen Zeitung und als Leiter des Deutschland-Ressorts beim SPIEGEL. Von 1990 bis 1994 war Hans Werner Kilz Chefredakteur beim SPIEGEL. Es folgte ein einjähriger Aufenthalt als Fellow am Center for Science and International Affairs der Harvard University in Cambridge, ehe er 1996 Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung wurde. Diesen Posten behielt er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2010. Im gleichen Jahr wurde er vom Medium Magazin mit dem Ehrenpreis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Seit 2011 ist Kilz Mitglied im Aufsichtsrat der Mediengruppe M. DuMont Schauberg und beratender Redakteur im Investigativ-Ressort der Wochenzeitung DIE ZEIT. Kilz ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Prof. Dr. Matthias Degen

Matthias Degen ist Professor für Journalismus an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen und leitet dort das Institut für Journalismus und Public Relations. Zuvor war er Studiengangleiter Journalistik an der privaten Hochschule Macromedia in Köln. Degen studierte Journalistik und Politikwissenschaften in Leipzig und wurde an der Technischen Universität Dortmund promoviert. Nach einem Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk und Tätigkeiten als Redakteur für RTL Aktuell und verschiedene WDR-Redaktionen moderiert er heute unter anderem das Politgespräch „Eins zu eins“ im WDR Fernsehen.

Prof. Dr. Heidrun Stöger

Heidrun Stöger ist seit 2007 Professorin an der Universität Regensburg. Sie leitet dort den Lehrstuhl für Schulforschung, Schulentwicklung und Evaluation. Nach ihrem Studium der Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und der Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde sie im Fach Psychologie promoviert und habilitierte sich in den Fächern Psychologie und Empirische Bildungsforschung. In ihrer Forschung befasst sie sich mit verschiedenen Themen der Bildungs- und Lehr-Lern-Forschung, darunter Mädchenförderung in MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), Mentoring sowie der optimalen Vermittlung von Lernstrategien im regulären Unterricht. Derzeit ist sie Vizepräsidentin der International Research Association for Talent Development and Excellence (IRATDE), Sprecherin des Forschungskollegs des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung und Mitglied in diversen wissenschaftlichen Beiräten (z. B. des Österreichischen Zentrums für Begabungsforschung).

Christine Westermann

Christine Westermann ist TV- und Hörfunkjournalistin, Moderatorin, Autorin und Literaturkritikerin. Ihr Handwerkszeug lernte sie an der Deutschen Journalistenschule in München sowie als Fernsehvolontärin beim ZDF in Mainz. Anschließend arbeitete sie frei für verschiedene Radio- und Fernsehstationen, produzierte Filme und Reportagen und moderierte die ZDF-Sendung „Drehscheibe“. Später wechselte sie zum WDR, wo sie fast 20 Jahre lang neben Frank Plasberg das Gesicht der „Aktuellen Stunde“ war. Von 1996 bis 2016 moderierte sie zusammen mit Götz Alsmann die Kultsendung „Zimmer frei!“, in der das Duo prominente Gäste auf deren Eignung als WG-Mitbewohner testete. Für das Format wurden Westermann und Alsmann im Jahr 2000 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Seit 2002 stellt Christine Westermann sonntags auf WDR 2 Bücher vor, gibt einmal im Monat bei frauTV Buchtipps und moderiert gemeinsam mit dem Buchhändler Andreas Wallentin für WDR 5 die Literatursendung „Bücher“. 2010 wurde sie in der Kategorie „Bestes Interview“ mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet. Sie war Mitglied in der Jury für den Deutschen Buchpreis und wird regelmäßig in die Jury für den Deutschen Reporterpreis berufen. Seit Herbst 2015 ist Christine Westermann, die selbst mehrere erfolgreiche Bücher geschrieben hat, ständiges Mitglied in der Neuauflage des „Literarischen Quartetts“ im ZDF.

Jan-Martin Wiarda

Jan-Martin Wiarda ist freier Bildungs- und Wissenschaftsjournalist, Autor und Moderator. Er absolvierte nach dem Abitur die Deutsche Journalistenschule in München mit begleitendem Journalistik-Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität und ging anschließend zum Master-Studium nach Chapel Hill, North Carolina. Zurück in Deutschland, schrieb Wiarda zunächst freiberuflich für den Tagesspiegel, die Süddeutsche Zeitung und die Deutsche Universitätszeitung (DUZ), ehe er 2004 als Redakteur ins Bildungsressort „Chancen“ der Wochenzeitung DIE ZEIT wechselte, das er später stellvertretend leitete. Während dieser Zeit fand er außerdem Gefallen an der Moderation von öffentlichen Diskussionen und Streitgesprächen zu Bildungs- und Wissenschaftsthemen. Nach acht Jahren in Hamburg wurde Wiarda 2012 Kommunikationschef bei der Helmholtz-Gemeinschaft in Berlin und promovierte parallel in Erziehungswissenschaften. Seit 2015 arbeitet er wieder freiberuflich als Autor, unter anderem für DIE ZEIT, die F.A.Z. und SPIEGEL ONLINE. Sein Bildungs- und Wissenschaftsblog www.jmwiarda.de hat zuletzt in der Szene viel Beachtung gefunden.